

Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 15. Juni 2023

Inhaltsverzeichnis:

Wahlaufruf von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz zur OB-Wahl 2023	3
Herschelbad seit 12. Juni geschlossen.....	4
GIRLS GO MOVIE: Filmeinreichungen möglich und Girlsjury gesucht.....	5
Wunschberuf: Arbeiten mit Kindern	6
Endspurt: Die letzten Tage vor der OB-Wahl.....	7
„Juices“	9
Erneuerung des Geh- und Radwegs auf der Kurt-Schumacher-Brücke	10
BUGA 23: Sommerflor und Rosen erblühen.....	11
„Wilhelm Tell“ auf der Seebühne	12
Meldung des Landes: Online- Badegewässerkarte aktualisiert	13
Neue Angebote in den SeniorenTreffs	14
Finale der Schauen „Herzklopfen“ und „Apropos Visionär“	15
Grundhafte Pflasterreinigung der Planken.....	16
Flüchtlingsfonds: Projektförderung kann bis 14. Juli beantragt werden.....	17
BUGA 23: Am Abend länger geöffnet.....	18
Auswilderung des Feldhamsters.....	19
Stadt im Blick.....	20
Impressum Amtsblatt.....	21

Wahlaufruf von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz zur OB-Wahl 2023

Liebe Mannheimerinnen und liebe Mannheimer,

am 18. Juni 2023 findet die OB-Wahl in Mannheim statt. Dann – oder im Falle eines zweiten Wahlgangs am 9. Juli 2023 – wird in direkter Wahl entschieden, welche oder welcher der acht Kandidierenden als Oberbürgermeisterin oder Oberbürgermeister in den kommenden acht Jahren in Mannheim an der Spitze des Gemeinderats und der Stadtverwaltung stehen wird.

Die Länge der Amtszeit sowie die Funktionen und Befugnisse des Amtes in Baden-Württemberg geben dieser Wahl ein besonderes Gewicht. Zu den Aufgaben gehört es nicht nur, unsere Stadt nach innen und nach außen zu repräsentieren. Wer das Amt innehat, spielt durch den stimmberechtigten Vorsitz eine wichtige Rolle im Gemeinderat – vor allem aber als oberste Vorgesetzte oder oberster Vorgesetzter in der Stadtverwaltung mit ihren rund 8.000 Mitarbeitenden. Mit dem Amt verbindet sich also großer Einfluss auf das kommunalpolitische Geschehen und damit auf die Entwicklung Mannheims in allen, sehr vielfältigen Dimensionen, die eine Stadt ausmachen und das Leben in ihr prägen. Und damit geht ein großes Maß an Verantwortung einher. Verantwortung, die auch alle Wahlberechtigten haben, denn sie bestimmen die Zukunft Mannheims mit. Zur Wahl zu gehen, ist überdies eine wichtige Wertschätzung denjenigen gegenüber, die bereit sind, diese Verantwortung zu übernehmen!

Die OB-Wahl könnte ohne das Engagement vieler nicht stattfinden. Auch darauf möchte ich hinweisen und mich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern bedanken, die mit ihrem ehrenamtlichen Dienst den Urnengang ermöglichen und damit einen wichtigen Beitrag für unsere Demokratie leisten.

Und ich bitte alle Wahlberechtigten, sofern sie noch keine Briefwahl gemacht oder direkt im Wahlbüro im Rathaus bereits die Stimme abgegeben haben, am Sonntag zwischen 8 und 18 Uhr im Wahllokal an der Wahl teilzunehmen.

Ihr Dr. Peter Kurz

Herschelbad seit 12. Juni geschlossen

Das Herschelbad ist seit 12. Juni früher in die Sommerpause gegangen. Aufgrund kurzfristig unkompensierbarer Personalausfälle und um den Freibadebetrieb bei dem schönen Wetter weiter zu gewährleisten, sieht sich der Fachbereich Sport und Freizeit gehalten, die Revisionszeit im Herschelbad vier Wochen früher einzuleiten und hat das Bad für die Öffentlichkeit seit dem 12. Juni geschlossen.

Bereits gekaufte Karten für das Herschelbad behalten ihre Gültigkeit. Besitzerinnen und Besitzer der „Bäderkarte Vielschwimmer Herschelbad“ können auf das Gartenhallenbad Neckarau und die Freibäder ausweichen.

Das Gartenhallenbad Neckarau hat noch bis zum 30. Juli offen, bevor es ebenfalls planmäßig in die Revisionszeit geht.

Weitere Informationen gibt es beim Fachbereich Sport und Freizeit über das Service-Telefon unter 0621/293-4004, per E-Mail an fb52@mannheim.de oder unter www.schwimmen-mannheim.de.

GIRLS GO MOVIE: Filmeinreichungen möglich und Girlsjury gesucht

Bis 11. September können Mädchen und Frauen von zwölf bis 27 Jahren aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen ihre Filme für das 19. Kurzfilmfestival GIRLS GO MOVIE einreichen. Thema und Genre sind frei, die Filme dürfen nicht länger als zehn Minuten sein.

Zur Bewertung der Wettbewerbsfilme werden drei Mädchen und Frauen im Alter von zwölf bis 27 Jahren gesucht. Zu den Aufgaben der Girlsjury gehört es, alle etwa 50 Filmeinreichungen zu sichten und den jeweils besten Film in zwei Alterskategorien zu ermitteln. Die Preise werden am Festivalsonntag, 12. November, feierlich übergeben.

Für ein Sommerferriencamp zur Filmproduktion gibt es noch freie Plätze. In Kooperation mit unArtig, der Kinder- und Jugendkunstschule des Kunstvereins Ludwigshafen soll ein Musikvideo mit kurzen Animationen und verschiedenen Techniken produziert werden. Der Termin ist vom Montag, 31. Juli, bis zum Freitag, 4. August, die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an schubert@kunstverein-ludwigshafen.de. Alle weiteren Sommerferriencamps in Mannheim sind bereits ausgebucht.

Weitere Termine:

- Freitag, 16. Juni: GIRLS GO MOVIE Filmrolle GENDER zu Gast beim Musikfestival Maifeld Derby
- Montag, 3., bis Freitag, 7. Juli: GIRLS GO MOVIE zu Gast bei der Woche der Medienkompetenz Rheinland-Pfalz
- Samstag, 11., und Sonntag, 12. November: 19. GIRLS GO MOVIE Kurzfilmfestival im Cineplex Mannheim

Weitere Informationen und die Anmeldung gibt es unter www.girlsgomovie.de. Weitere Informationen erteilen Alexandra Staszewski per E-Mail an staszewski@girlsgomovie.de sowie das GIRLS-GO-MOVIE-Büro, Neckarpromenade 46, per E-Mail an info@girlsgomovie.de.

Wunschberuf: Arbeiten mit Kindern

Am Donnerstag, 29. Juni, bieten die Kontaktstelle Frau und Beruf der Stadt Mannheim und weitere Veranstalterinnen eine Informationsveranstaltung über verschiedene Ausbildungswege zur pädagogischen Fachkraft an.

Vorgestellt werden Ausbildungswege zur Tagespflegeperson, zur sozialpädagogischen Assistenz, zur Schulbegleiterin beziehungsweise zum Schulbegleiter, zur Erzieherin beziehungsweise zum Erzieher sowie das Programm „Direkteinstieg Kita“. Die Veranstaltung richtet sich an Personen, die aus einem anderen Beruf in die pädagogische Richtung wechseln möchten, die einen pädagogischen Berufsabschluss aus dem Ausland haben und auch in Deutschland im pädagogischen Bereich mit Kindern arbeiten möchten oder die eine Ausbildung in diesem Bereich machen möchten. Neben Kurzvorträgen, die einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten bieten, erhalten Interessierte auch Unterstützung auf ihrem individuellen Weg.

Um eine Anmeldung unter www.frauundberuf-mannheim.de/wunschberuf-arbeiten-mit-kindern wird gebeten. Die Teilnahme ist aber auch spontan und ohne vorherige Anmeldung möglich. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung findet von 14 bis 16 Uhr im Raum Toulon (1. Stock) des Stadthauses N 1 statt.

Das Format wird veranstaltet von der Kontaktstelle Frau und Beruf Mannheim – Rhein-Neckar-Odenwald, der Beauftragten für Chancengleichheit der Arbeitsagentur Mannheim, der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt und Migration des Jobcenters Mannheim und dem Welcome Center Sozialwirtschaft Baden-Württemberg.

Endspurt: Die letzten Tage vor der OB-Wahl

Am Sonntag, 18. Juni, findet in Mannheim die OB-Wahl statt. Wahlberechtigte haben bis zum 28. Mai eine Wahlbenachrichtigung erhalten. Ins Wahllokal muss der Ausweis mitgebracht werden – wird zusätzlich noch die Wahlbenachrichtigung vorgelegt, erleichtert das die Stimmabgabe. Personen, die die Wahlbenachrichtigung nicht dabei haben, können aber auch nur mit dem Ausweis wählen. Die Briefwahl ist noch möglich. Bei Rücksendung per Post wird es jedoch knapp. Wahlberechtigte, die mit dem Ausweis ins Wahlbüro kommen, können dort auch direkt wählen. Das Wahlbüro hat am Freitag, 16. Juni, extra bis 18 Uhr geöffnet. Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen kann noch am Samstag bis 12 Uhr und am Wahltag bis 15 Uhr ein Briefwahantrag gestellt werden. Hier sollten aber die Voraussetzungen vorher mit dem Wahlbüro telefonisch unter 0621/293-9566 abgeklärt werden. Wer Unterlagen für andere Wahlberechtigte – auch enge Angehörige – abholen möchte, benötigt zusätzlich eine Abholvollmacht. Diese ist auf der Wahlbenachrichtigung schon vorgedruckt.

Wahlbriefe rechtzeitig abschieken

Bei der Briefwahl ist es wichtig, dass der Wahlbrief rechtzeitig zurückgeschickt wird. Nur Wahlbriefe, die bis Sonntag 18 Uhr im Rathaus eingehen, kommen auch in die Auszählung. Wer spät dran ist, kann seine Wahlpost auch noch am Wahltag bis 18 Uhr in den Hausbriefkasten des Rathauses E 5 einwerfen. Andere Briefkästen der Stadtverwaltung sind nicht zulässig!

Am 18. Juni wird gewählt

Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in den Wahllokalen dürfen keine Wahlbriefe annehmen. Mit dem Wahlschein in den Briefwahlunterlagen kann aber auch in jedem Wahllokal der Stadt Mannheim an der Urnenwahl teilgenommen werden. Beim Versand von Briefwahanträgen oder der Rücksendung von Wahlunterlagen sind die Postlaufzeiten zu beachten. Wer ganz sichergehen möchte, kann – wie oben beschrieben – direkt im Wahlbüro wählen oder den Wahlbrief in den Rathausbriefkasten in E 5 einwerfen (kein anderer Briefkasten der Stadtverwaltung).

Bei der OB-Wahl ist das Wählen ganz einfach. Wahlberechtigte haben jeweils eine Stimme und acht Bewerberinnen und Bewerber zur Auswahl. Alternativ kann auch eine andere wählbare Person in die freie Zeile auf dem Stimmzettel eingetragen werden. Den Stimmzettel gibt es im Wahllokal. Einfach nach innen falten und dann in die Wahlurne werfen. Sollte am 18. Juni niemand die absolute Mehrheit erreichen, findet am Sonntag, 9. Juli, eine Neuwahl statt. Aus diesem Grund wird die Wahlbenachrichtigung am 18. Juni in den Wahllokalen auch nicht einbehalten, sondern zurückgegeben.

Selbstbestimmt wählen

Blinde und sehbehinderte Wahlberechtigte können ihre Stimme selbstständig und barrierefrei abgeben. Hierfür werden Stimmzettelschablonen und Hörinformationen zur Wahl angeboten. Der Stimmzettel weist darum ein Loch als Markierung in der oberen rechten Ecke auf. So können Blinde und Sehbehinderte selbstbestimmt und

ohne fremde Hilfe ihr Votum abgeben. Auskünfte hierfür gibt es telefonisch unter 0621/402031.

Wahlergebnispräsentation

Nach Schließung der Wahllokale präsentiert die Stadt Mannheim die eintreffenden Ergebnisse unter www.mannheim.de/wahlen und im Ratssaal im Stadthaus N 1 auf der Leinwand. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Die ersten Ergebnisse dürften ab 18.20 Uhr eintreffen. Gezeigt werden die laufend eintreffenden Zwischenergebnisse bis zum vorläufigen amtlichen Endergebnis. Der Eintritt zur Wahlergebnispräsentation ist frei.

Noch Fragen?

Das Wahlbüro im Rathaus hilft bei Fragen. Es ist bis Freitag, 16. Juni, durchgehend bis 18 Uhr geöffnet und auch am Samstag, 17. Juni, bis 12 Uhr sowie am Wahlsonntag, 18. Juni, bis 15 Uhr telefonisch unter 0621/293-9566 oder per E-Mail an wahlbuero@mannheim.de erreichbar. Weitere Informationen sind unter www.mannheim.de/wahlen zu finden.

„Juices“

Am Samstag, 17. Juni, feiert ab 20 Uhr „Juices“ Uraufführung im Studio Werkhaus des Nationaltheaters. In „Juices“ der Theaterautorin Ewe Benbenek verwandeln sich Scham und Selbstzweifel darüber, als Arbeiter- und Einwanderungskind nie „wirklich“ zur Mehrheitsgesellschaft dazuzugehören, in ein immer wiederkehrendes (Albtraum-) Bild.

Ewe Benbenek wurde 2021 für ihr überwältigendes Debut „Tragödienbastard“ mit dem renommierten Mülheimer Dramatikpreis ausgezeichnet. In ihrem neuesten Stück ringt sie um die ambivalente Frage, ob man sich (als Autorin) jemals von der eigenen Herkunft lösen kann – oder will. Kamila Polívková, Theater-Shooting-Star aus Tschechien, bringt in ihrer ersten Regiearbeit in Deutschland Benbeneks mitreißenden Gedankenfluss zur Uraufführung.

Weitere Vorstellungen sind am 20. Juni sowie am 7., 15. und 23. Juli. Karten sind unter anderem unter www.nationaltheater-mannheim.de, beim Kartentelefon unter 0621/1680150 sowie an der Theaterkasse in O 7, 18 erhältlich.

Erneuerung des Geh- und Radwegs auf der Kurt-Schumacher-Brücke

Der Eigenbetrieb Stadtraumservice Mannheim saniert ab 19. Juni bis voraussichtlich Ende Oktober den Geh- und Radweg auf der nördlichen Seite der Kurt-Schumacher-Brücke. Nach dem Abbruch und der vollständigen Entfernung der Altbeschichtung des Bodenbelags wird auf dem kompletten Geh- und Radweg auf der nördlichen Seite der Brücke ein neuer Korrosionsschutz sowie ein neuer rutschhemmender Belag aufgebracht. Die Umleitung für den Fuß- und Radverkehr wurde mit der Stadtverwaltung Ludwigshafen abgestimmt und wird per Ausschilderung über die südliche, also die gegenüberliegende, Seite auf der Brücke führen. Der KFZ-Verkehr wird von der Sanierungsmaßnahme nicht beeinträchtigt sein. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf zirka 500.000 Euro.

BUGA 23: Sommerflor und Rosen erblühen

Die Mannheimer Bundesgartenschau ist Sommerfest, Experimentierfeld und natürlich auch eine bunte Blumenschau. Neben dem Sommerflor im Spinelli-Park gehen gerade die Rosen an den Start. Im Luisenpark erblühen parallel die Seerosen in den sanierten Becken.

Direkt vor dem Pflanzenschauhaus im Luisenpark blühen in fünf Wasserbecken die Seerosen in verschiedenen Farben. Zu sehen sind einheimische wie tropische Seerosen und Lotosblumen. Zur BUGA 23 wurden die Seerosenbecken umfangreich und nachhaltig saniert. Ein neues System der Wasseraufbereitung, bei dem spezielle Teichpflanzen als Sauerstofflieferanten fungieren, macht die Wasserfiltration nachhaltiger. Ein integrierter Wasserkreislauf sorgt zudem künftig für beste Wasserqualität, wodurch weniger Frischwasser zugeführt werden muss.

Auf dem Spinelli-Areal präsentieren sich den Besucherinnen und Besuchern insgesamt 4.400 Rosen auf 1.500 Quadratmetern. Sie finden sich in der Freilandausstellung Rosen, im Geländeplan „Rosenblätter“ genannt. Aus der Luft betrachtet bilden die insgesamt 206 Rosensorten, die hier wildnatürlich mit Stauden und Gräsern kombiniert werden, die Beetform von Blättern. Erste Wildsorten, wie die strahlend weiße Wildrose „Frühlingsgold“, blühen bereits. Kleine Büsche in zarten Farben, aber auch ausdrucksstarke zweifarbige Sorten in purpur und weiß, begeistern mit ihren Blattfärbungen. Auch wegen der Namen lohnt ein Gang durchs Rosenbeet: „Pink-Double-Knock-Out“ heißt eine, auf Freunde der klassischen Literatur warten „Desdemona“ oder Madame „Rose de Pompadour“. Ein weiteres Highlight: Die goldgelbe Strauchrose „Spinelli“. Als besonders bienen- und insektenfreundliche Rose passt sie zu den Leitzielen der BUGA 23, und kann im Spinelli-Park an den Treppen im Innenhof der U-Halle betrachtet werden.

„Höhepunkt wird der Rosenmonat Juni“, kündigt die gärtnerische Leiterin der BUGA 23, Lydia Frotscher, an, die ein großes Augenmerk auf resistente Sorten gelegt hat. „Wir haben vor allem solche Rosen gewählt, die kaum pilzanfällig sind“, so Frotscher. Dass auch Rosen nachhaltig sein können, zeigt ihre Auswahl auch: „Wir haben hauptsächlich ungefüllte oder halbgefüllte Sorten gepflanzt, da sie besonders gerne von Insekten angefliegen werden.“

Weitere Informationen rund um die BUGA 23 gibt es unter www.buga23.de.

„Wilhelm Tell“ auf der Seebühne

Am Donnerstag, 22. Juni, ab 19 Uhr feiert „Wilhelm Tell“, eine Koproduktion des Nationaltheaters mit der BUGA 23 im Rahmen der Schillertage, Premiere auf der Seebühne des Luisenparks.

Kein Drama hat den deutschen Sprichwortschatz so bereichert wie Schillers „Wilhelm Tell“. Den Einen gilt es als Politstück, das den Tyrannenmord und den Aufstand feiert. Andere kennen nur die unzähligen Comiczeichnungen vom berühmtesten Ereignis des Stücks, dem „Apfelschuss“. Und die Schweizerinnen und Schweizer gründen auf dem Mythos, der dem Drama zu Grunde liegt, ihr Selbstverständnis.

Wie jede gute Literatur bietet „Wilhelm Tell“ viele, einander auch ausschließende Deutungsmöglichkeiten. Regisseur Christian Weise fügt dem hinzu: „Wilhelm Tell“ – die Sommertheaterversion auf der Seebühne des Luisenparks.

Aus dem Schweizer Bergidyll wird hier eine Wasserlandschaft, auf der sich die drei, von Schiller entworfenen Handlungsstränge entfalten: Wilhelm Tell weigert sich, den auf dem Marktplatz provokant als Machtsymbol installierten Hut des brutalen österreichischen Burgvogts Gessler zu grüßen. Um ihn zur Räson zu rufen, zwingt Gessler ihn, einen Apfel vom Kopf seines Sohns zu schießen. Trotzdem Tells Pfeil trifft und das Leben des Kinds gerettet ist, ist der Held fest entschlossen, sich an seinem Erzfeind Gessler tödlich zu rächen. Parallel dazu schwören die vom Habsburger Kaiserreich unterdrückten Schweizer auf dem Rütli, dieses Regime zu stürzen. Und dann gibt es noch die konfliktreiche Beziehung zwischen Berta von Bruneck und Ulrich von Rudenz, die beide in verschiedenen politischen Lagern stehen und ihre Liebe in den sich überschlagenden Ereignissen auf den Prüfstand stellen müssen.

Christian Weise wird „Wilhelm Tell“ als Parabel erzählen. Falk Effenberger fügt der eindringlichen Pathetik Schillers seinen komponierten Sound hinzu. Aus der rauhen Gebirgswelt zaubern beide Künstler eine singende und klingende Wasserwelt, in der mit viel Witz um Recht und Freiheit gekämpft wird. Eine Freiheit, die sich am Ende allerdings als brüchig erweist.

Weitere Vorstellungen sind am 24., 25., 28. und 30. Juni sowie am 1., 5., 7., 8. und 9. Juli. Der Eintritt ist frei, eine BUGA-Tages- oder Dauerkarte ist jedoch erforderlich. Eine kostenpflichtige Sitzplatzreservierung ist optional.

Meldung des Landes: Online- Badegewässerkarte aktualisiert

In den meisten Seen und Gewässern in Baden-Württemberg können die Menschen auch in diesem Sommer bedenkenlos baden. Erneut weisen nahezu alle Badegewässer im Land eine hervorragende Wasserqualität auf. Dies geht aus der aktuellen Badegewässerkarte des Landesgesundheitsamts hervor, die einen Überblick über die 312 im vergangenen Jahr hygienisch überwachten Badestellen im Land gibt. Die Karte mit den jeweiligen Badestellen in den Stadt- und Landkreisen ist online unter <https://badegewaesserkarte.landbw.de> abrufbar.

Für unbedenklichen Badespaß muss die Wasserqualität in natürlichen Gewässern hygienisch einwandfrei sein. Daher werden die Badestellen im Land nach den Vorgaben der Europäischen Union überwacht. *„Im europäischen Vergleich erzielte Baden-Württemberg erneut überdurchschnittliche Ergebnisse“*, sagte Gesundheitsminister Manne Lucha.

Von den 312 regelmäßig kontrollierten Badestellen sind 303 Seen als „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Damit sind fast alle Seen in Baden-Württemberg zum Baden geeignet und werden auf der Badegewässerkarte entsprechend blau und grün dargestellt.

Neue Angebote in den SeniorenTreffs

Die Stadt Mannheim betreibt in ihren Stadtteilen insgesamt 19 SeniorenTreffs. Neben den bereits bestehenden Angeboten in den Treffs gibt es in den folgenden SeniorenTreffs seit Juni neue Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren:

SeniorenTreff Vogelstang: Smartphone-Kurs

Der SeniorenTreff Vogelstang startet jeweils donnerstags, von 14 bis 16 Uhr, mit einem Smartphone-Kurs für Anfängerinnen und Anfänger. Informationen zu Angeboten und zur Anmeldung gibt es beim SeniorenTreff Vogelstang, Jenaer Weg 7, telefonisch unter 0621/707975 und 0621/293-3176 oder per E-Mail an halime.sezguen@mannheim.de.

SeniorenTreff Neckarau: Erzähl-Café

Der SeniorenTreff Neckarau startet jeweils donnerstags, von 14 bis 17 Uhr, mit einem Erzähl-Café. Informationen zum Angebot und zur Anmeldung gibt es in der Rheingoldstr. 47-49, telefonisch unter 0621/293-5897 und 0621/293-3176 oder per E-Mail an manuela.krieger@mannheim.de.

SeniorenTreff Bürgerhaus Neckarstadt: Erzähl-Café und Spiele

Der SeniorenTreff Bürgerhaus Neckarstadt startet jeweils dienstags und donnerstags, von 14 bis 16 Uhr, mit einem Erzähl-Café und Gesellschaftsspielen. Informationen und Anmeldung: Lutherstraße 17, telefonisch unter 0621/315956 und 0621/293-3176 oder per E-Mail an elke.stahl-burhan@mannheim.de.

Finale der Schauen „Herzklopfen“ und „Apropos Visionär“

Im Januar öffnete das neue Ausstellungshaus der Reiss-Engelhorn-Museen seine Tore. Zum Auftakt durfte sich das Publikum im Museum Peter & Traudl Engelhornhaus gleich auf zwei besondere Sonderausstellungen freuen. Beide sind nur noch bis 25. Juni zu sehen.

Die Schau „Herzklopfen“ beweist, wie facettenreich und faszinierend zeitgenössische Glaskunst ist. Sie präsentiert ausgewählte Höhepunkte der Sammlung Peter und Traudl Engelhorn. Zu bewundern sind rund 40 Arbeiten von internationalen Künstlerinnen und Künstlern. Am Sonntag, 18. Juni, führt Kuratorin Eva-Maria Günther um 14 Uhr ein letztes Mal durch die Ausstellung und gewährt besondere Einblicke.

Bereits am Samstag, 17. Juni, steht um 15 Uhr ein Rundgang mit Kurator Hans-Michael Koetzle durch die Präsentation „Apropos Visionär“ auf dem Programm. Dabei handelt es sich um die erste umfassende Retrospektive zum Werk des Ausnahmefotografen Horst H. Baumann.

Ab 29. Juli sind unter dem Titel „Zeichen und Wunder“ Arbeiten des renommierten Künstlers Ugo Dossi zu sehen. Zwischen 26. Juni und 28. Juli ist das Museum Peter und Traudl Engelhornhaus in C 4,12 wegen Umbauarbeiten geschlossen.

Weitere Informationen: www.rem-mannheim.de

Grundhafte Pflasterreinigung der Planken

Nach dem gut besuchten Stadtfest veranlasst der Stadtraumservice Mannheim die Reinigung der Pflasterflächen der Planken. Mit Rücksicht auf die Gastronomie und den Einzelhandel sowie den eng getakteten Straßenbahnverkehr findet die Generalreinigung der Fußgängerzone bis zum 7. Juli in den Abend- und Nachtstunden, jeweils ab 19 Uhr bis 6 Uhr statt.

Gereinigt werden die Pflasterflächen zwischen den Quadraten D 1/E 1 bis O 7/P 7 sowie die neu gepflasterten Seitenstraßen der Planken. Hierbei werden die Pflasterbeläge mit Spezialhochdruckmaschinen abgestrahlt und vollflächig gereinigt. Im Zuge der Pflasterreinigung wird das schmutzige Fugenmaterial aus der Fuge herausgesaugt, gewaschen und anschließend wieder in die Pflasterzwischenräume eingeschlämmt. Durch diese nachhaltige und umweltfreundliche Vorgehensweise werden nicht nur Material- und Personalressourcen reduziert, es beschleunigt auch den Reinigungsprozess insgesamt.

Die Arbeiten werden abschnittsweise ausgeführt. Für jeden Abschnitt – beispielsweise D 1/E 1 – werden zwei Reinigungs Nächte veranschlagt, die Reinigung einer Seitenstraße kann in einer Nacht erfolgen. Die betroffenen Anrainer und Gewerbetreibenden wurden über die anstehende Reinigungsaktion informiert. Die nächtlichen Reinigungsarbeiten liegen im öffentlichen Interesse und wurden bei der Immissionsschutzbehörde der Stadt Mannheim angezeigt.

Flüchtlingsfonds: Projektförderung kann bis 14. Juli beantragt werden

Die Stadt Mannheim stellt zur Förderung des Ehrenamts in der Flüchtlingshilfe jährliche Mittel in Höhe von 175.000 Euro über einen Fonds bereit, um die Arbeit der ehrenamtlich Helfenden zu unterstützen. Anträge im Rahmen der 2. Förderperiode 2023 können bis 14. Juli gestellt werden. Aktivitäten, die im Einzelnen folgende Ziele verfolgen, können gefördert werden:

- Die Unterstützung des gesellschaftlichen Miteinanders und der sozialen Strukturen
- Schaffung von Begegnungs- und Informationsmöglichkeiten, Schulungen sowie sonstigen Zusammenkünften, die dem gegenseitigen Kennenlernen dienen
- Maßnahmen, die zur Erhöhung der interkulturellen Kompetenz aller Beteiligten beitragen
- Schulungsmaßnahmen von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu bürgerschaftlichem Engagement in der Flüchtlingshilfe
- Unterstützung von Tagesstrukturangeboten für Flüchtlinge
- Unterstützung von Angeboten, die das Demokratieverständnis fördern

Anträge können bis zum 14. Juli (Förderperiode 2. Halbjahr 2023) beim Fachbereich Arbeit und Soziales, Abteilung 50.7 – Hilfen für Flüchtlinge, K 1, 7-13, eingereicht werden. Nähere Informationen zu den Fördervoraussetzungen und der Antragstellung sind unter www.mannheim.de/fluechtlingsfonds zu finden.

BUGA 23: Am Abend länger geöffnet

Der meteorologische Sommer hat Einzug gehalten und mit ihm verlängerte Öffnungszeiten. Ab jetzt sind die Zugänge zur BUGA 23 abends länger offen.

Die BUGA 23 ist ein Sommerfest, prall gefüllt mit bunten Kulturveranstaltungen aus verschiedensten Genres. Die BUGA-23-Gelände Luisenpark und Spinelli-Park sind aber auch zwei Orte in Mannheim mit viel Aufenthaltsqualität, vor allem an lauen Sommerabenden.

Freizeitwiese und Panoramasteg laden dazu ein, schöne Abende auf der BUGA 23 zu verbringen. Die Haupteingänge Luisenpark und Spinelli-Park sind seit 1. Juni bis 20.30 Uhr geöffnet. Die Eingänge am Fernmeldeturm und der Nordeingang Spinelli-Park sind bis 19.30 Uhr zugänglich. Die Kassen und die Information schließen nach wie vor um 19 Uhr. Das Gelände ist bei Einbruch der Dunkelheit über die offiziellen Ausgänge zu verlassen. Die Nachtsperrezeit beginnt bei Spätveranstaltungen 30 Minuten nach Veranstaltungsende.

Auswilderung des Feldhamsters

Im Rahmen des Wiederansiedlungsprojekts des unter europäischem Schutz stehenden Feldhamsters, wurden im Auftrag der Stadt Mannheim Ende Mai rund 110 junge Feldhamster auf dem Feld in Straßenheim ausgewildert.

„Ziel der Wiederansiedlung ist es, langfristig einen überlebensfähigen Tierbestand zu etablieren. Dies erreichen wir nur gemeinsam mit den ortsansässigen Landwirtinnen und Landwirten und deren feldhamsterfreundlichen Bewirtschaftung der Äcker, zugleich schützen wir diese sympathische Tierart“, erklärt Umweltbürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell.

Der Erfolg der Wiederansiedlung zeigt sich in den über 302 (Stand 2022) Hamsterbauten, die im Frühjahr 2022 auf Feldern in Mannheim-Straßenheim gezählt wurden. Innerhalb eines Jahres haben sich die Frühjahrsbauten verdoppelt. Steigt die Anzahl der wildlebenden Hamster in dieser Form weiter an, kann die Anzahl der auszuwildernden Feldhamster in Straßenheim in den nächsten Jahren schrittweise reduziert werden.

In Mannheim bewirtschaften mehrere Landwirte auf rund 165 Hektar (Stand 2022) ihre Ackerflächen feldhamstergerecht, sodass der Feldhamster dort einen geeigneten Lebensraum findet. Sie arbeiten im Auftrag der Naturschutzbehörden der Stadt Mannheim und des Regierungspräsidiums Karlsruhe.

„Das Vorkommen des Feldhamsters steht stellvertretend für eine artenreiche und vielfältige Agrarlandschaft. Die heimische biologische Vielfalt wird erhalten und gefördert. Beispielsweise steigt auf den Flächen die Anzahl von Ackerwildkräutern, von denen verschiedene Insektengruppen, wie Wildbienen, Schmetterlinge oder Heuschrecken, profitieren. Weiterhin finden bedrohte Vogelarten, wie das Rebhuhn oder Säugetiere, wie der Feldhase, neben dem Feldhamster einen geeigneten Lebensraum“, so die Umweltbürgermeisterin.

Der Feldhamster stand zu Beginn des 21. Jahrhunderts in Baden-Württemberg kurz vor dem Aussterben. Die veränderte Landbewirtschaftung, zahlreiche Bauvorhaben und mehrere Trockenjahre hatten die Bestände so weit schrumpfen lassen, dass im Jahr 2004 ein Wiederansiedlungsprojekt ins Leben gerufen wurde.

Seit 2007 wurden fast 2.170 gesunde Jungtiere ausgewildert. Durchschnittlich waren dies in den letzten 13 Jahren 122 Tiere pro Jahr. Die Auswilderung begann auf Feldern in Mannheim-Straßenheim. 2009 wurde die Auswilderung auf Feldern in Mannheim-Bösfeld und in den letzten Jahren auch auf Flächen in Mannheim-Mühlfeld und bei Seckenheim erweitert.

Stadt im Blick

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 19., bis Freitag, 23. Juni, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Alphornstraße (Neckarschule) - Belfortstraße (Wilhelm-Wundt-Schule) - Dammstraße - Elfenstraße (verkehrsberuhigter Bereich) - Emy-Roeder-Straße - Ernst-Barlach-Allee (Johann-Peter-Hebel-Schule) - Friedrichstraße - Gartenfeldstraße (Humboldtschule) - Luisenstraße (Schillerschule) - Lutherstraße (verkehrsberuhigter Bereich) - Mittelstraße - Rheingoldstraße - Schulstraße - Sonnenschein - Wasserwerkstraße (Franklinschule) - Wingertstraße

Hinweis in eigener Sache

Aufgrund der Karenzzeit vor der OB-Wahl 2023 setzt die Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ mit Beiträgen der Fraktionen, Gruppierungen sowie Einzelstadträtinnen und Einzelstadträten derzeit aus. Nach der OB-Wahl am 18. Juni (bzw. im Falle eines zweiten Wahlgangs am 9. Juli) geht es mit den Beiträgen weiter.

Überblicksführung: „1,5 Grad. Verflechtungen von Leben, Kosmos, Technik“

Am Samstag, 17. Juni, ab 15.30 Uhr sowie am Sonntag, 18. Juni, ab 12 Uhr finden jeweils einstündige Überblicksführungen durch die Ausstellung „1,5 Grad. Verflechtungen von Leben, Kosmos, Technik“ in der Kunsthalle Mannheim statt. Pflanzen als Datenspeicher, Algen als Energieträger und Kleinstlebewesen als empathische Gesprächspartner: Das Ausstellungsprojekt beleuchtet das komplexe Zusammenwirken von Mensch, Natur und Technik und zeigt mit einem bewusst vielstimmigen Ansatz, wie die Klimakrise auf alle Lebensbereiche Einfluss nimmt.

In Form einzelner Fragmente erstreckt sich die Ausstellung unter Einbezug der eigenen Sammlungspräsentation über alle Etagen der Kunsthalle bis auf das Ausstellungsgelände der Bundesgartenschau Mannheim 2023. Einzelne Kapitel beschäftigen sich unter anderem mit künstlerischen Formen von Aktivismus, der Bedeutung von Tier-Mensch-Beziehungen oder der Verbindung von Kunst, Wissenschaft und Technologie. Künstlerinnen und Künstler wie Ernesto Neto, melanie bonajo, Marianna Simnett, Laure Prouvost, Tita Salina oder Trevor Paglen weisen dabei einerseits auf drohende ökologische Gefahren hin und betonen andererseits das Hoffnung spendende Potenzial von Kreativität und Innovation.

Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

Redaktion: Laura Braunbach,

E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.